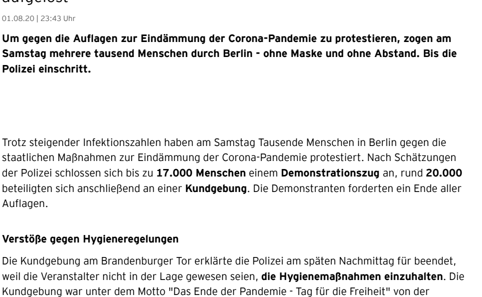


Video: Abendschau | 01.08.2020 | R. Unruh | Bild: rbb/R. Unruh

Protest und Gegenprotest in Berlin

Kundgebung der Corona-Leugner am Brandenburger Tor aufgelöst

01.08.20 | 23:43 Uhr

Um gegen die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu protestieren, zogen am Samstag mehrere tausend Menschen durch Berlin - ohne Maske und ohne Abstand. Bis die Polizei einschritt.

Trotz steigender Infektionszahlen haben am Samstag Tausende Menschen in Berlin gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie protestiert. Nach Schätzungen der Polizei schlossen sich bis zu **17.000 Menschen** einem **Demonstrationszug** an, rund **20.000** beteiligten sich anschließend an einer **Kundgebung**. Die Demonstranten forderten ein Ende aller Auflagen.

Verstöße gegen Hygieneregelungen

Die Kundgebung am Brandenburger Tor erklärte die Polizei am späten Nachmittag für beendet, weil die Veranstalter nicht in der Lage gewesen seien, **die Hygienemaßnahmen einzuhalten**. Die Kundgebung war unter dem Motto "Das Ende der Pandemie - Tag für die Freiheit" von der Stuttgarter Initiative "Querdenken 711" angemeldet worden.

In Stuttgart hat diese Initiative bereits wiederholt demonstriert. Kritiker dieser Proteste befürchten eine Vereinnahmung durch Verschwörungstheoretiker und Rechtspopulisten. Auch Berliner Bündnisse und Parteien wie die AfD und NPD hatten deutschlandweit dazu aufgerufen, zur Demonstration nach Berlin zu kommen.

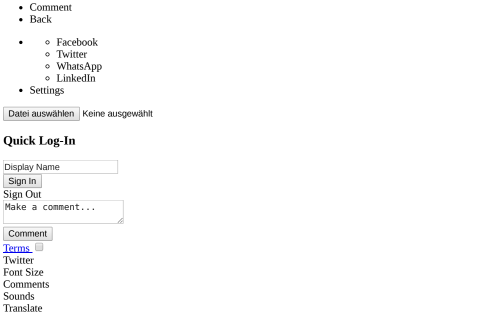
WEITERE INFOS

Demo Corona-Leugner am Samstag

Westdeutsche "Querdenker" vereinigen sich mit Pegida

Am Abend harrten zwischenzeitlich **immer noch zahlreiche Menschen vor dem Brandenburger Tor aus**, die sich weigerten zu gehen, sagte ein Polizeisprecher der Nachrichtenagentur AFP. Er sprach von einer Zahl im unteren vierstelligen Bereich. Ein Großteil der etwa 20.000 Teilnehmer hatte den Versammlungsort aber ohne weitere Vorkommnisse verlassen.

Auf der Wiese vor dem Reichstag wiederum befanden sich laut Polizei nach Beendigung der Kundgebung kurzfristig etwa 3.000 Menschen. Ein Veranstalter hatte hier zu einer **Spontandemonstration aufgerufen** und wollte dort nach eigener Aussage die ganze Nacht über einen Sitzstreik machen. Zwischenzeitlich gab es nach Polizeiangaben auch eine **Menschenkette rund ums Kanzleramt** mit etwa 2.000 Teilnehmern.



Live-Ticker

- Comment
- Back
-
  - Facebook
  - Twitter
  - WhatsApp
  - LinkedIn
- Settings

Datei auswählen Keine ausgewählt

Quick Log-In

Display Name
Sign In
Sign Out
Make a comment...
Comment
Terms
Twitter
Font Size
Comments
Sounds
Translate
Sounds
Translate
Mute
Add a ScribbleLive Twitter feed to your site

Wenn Sie Probleme mit dem Laden des Livetickers haben oder den Ticker im Vollbild sehen wollen, tippen Sie hier.

Teilweise aggressiv gegenüber Medienvertretern

Zuvor protestierten Teilnehmer einer **"Versammlung für die Freiheit" gegen die Corona-Politik** der Bundesregierung. Sie zogen ab dem Vormittag vom Brandenburger Tor durch Berlin Mitte Richtung Straße des 17. Juni und wollten dort zur Kundgebung aufschließen. Die Polizei ging in Spitzenzeiten von rund 17.000 Teilnehmern aus, sagte eine Sprecherin dem rbb. Ebenso wie die Initiatoren der Kundgebung fordern die Demonstranten ein Ende aller Auflagen zur Eindämmung von Corona.

Nach Polizeiangaben wurden dabei die Hygienevorgaben wie Abstand und Mund-Nasen-Schutz nicht eingehalten. Passanten mit entsprechendem Schutz wurde von den Demonstranten "Masken weg" entgegengerufen. Das Verhalten gegenüber Medienvertretern war teilweise aggressiv. Ein rbb-Kameramann wurde von einem Demo-Teilnehmer bespuckt.

Das Verhalten gegenüber der Presse war teilweise aggressiv. Hier bespuckt ein Teilnehmer einen rbb-Kameramann. #b0108 #berlin pic.twitter.com/fMw6DrvOgK
— rbb|24 (@rbb24) August 1, 2020

Strafanzeige gegen den Leiter der Versammlung

Einsatzkräfte gingen gegen Verstöße der Hygienevorgaben zunächst mit Lautsprecherdurchsagen oder Einzelansprachen vor. "Darüber hinaus werden Verstöße dokumentiert, sodass auch im Nachgang die Ahndung von Verstößen möglich ist", kündigte die Polizei an. Zudem gab es erste juristische Konsequenzen. "Aufgrund der Nichteinhaltung der Hygieneregeln wurde eine **Strafanzeige gegen den Leiter der Versammlung** gefertigt", twitterte die Polizei. Die Veranstalter erklärten die Veranstaltung anschließend für beendet. Die unabhängig von der Demonstration anschließend angemeldete Kundgebung auf der Straße des 17. Juni war bis zur Auflösung zunächst davon nicht betroffen.

WEITERE INFOS

Corona-Demos in Berlin

Wanderzirkus der Corona-Leugner kommt in die Stadt

Polizei widerspricht höheren Teilnehmerzahlen

Die Polizei geht von etwa 17.000 Teilnehmern bei dem Protestzug aus. "Eine exorbitant höhere Zahl, die laut verschiedener Tweets durch uns genannt worden sein soll, können wir nicht bestätigen", erklärte sie. Veranstalter hatten zunächst 500.000
Teilnehmer angekündigt und für die Demonstration 10.000 angemeldet. Am Nachmittag wurde auf der Kundgebungsbühne erst von 800.000, dann von 1,3 Millionen Menschen gesprochen.

Maske als Zeichen der Unterwerfung

Die Polizei war mit **etwa 1.500 Einsatzkräften in der Innenstadt unterwegs.** Sie wies mithilfe von Lautsprechern über den ganzen Tag "vehement" auf die Einhaltung der Auflagen hin. Auf Fotos der Veranstaltung waren die Demonstranten weitgehend ohne Mund-Nasen-Bedeckung und ohne Abstand zu sehen.

rbb-Reporter berichteten von Teilnehmern in Thor Steinar-Kleidung und Compact Shirts - diese sind dem rechten Spektrum zuzuordnen. Auch Shirts mit Aufdruck der Verschwörung "QAnon" waren zu sehen. Zudem wurden Deutschland-Flaggen und Reichsflaggen geschwenkt. "Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Freiheit klaut", skandierten Teilnehmer. Eine Teilnehmerin schilderte, dass sie die Maske als Zeichen der Unterwerfung und als "Maulkorb" wahrnehme.

Scharfe Kritik an Demo-Teilnehmern

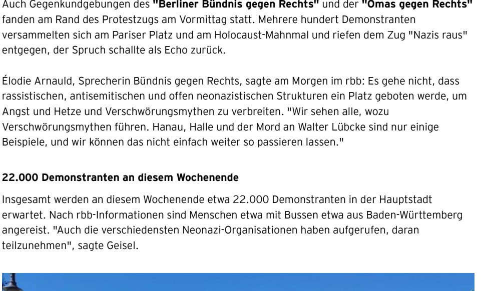
Unverständnis für die Demo gab es von politischer Seite. **Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller** (SPD) hat die Teilnehmer der Großdemonstration scharf kritisiert. Es ärgere ihn maßlos, dass Menschen aus anderen Teilen Deutschlands nach Berlin kommen, um hier ein Demonstrationsrecht auf Grundlage von Hygieneregeln wahrzunehmen, dass sie dann missachteten, sagte Müller im rbb. "Die Demonstranten nehmen die Fakten nicht zur Kenntnis und riskierten damit die Gesundheit anderer Menschen", so Müller in der Abendschau. Dafür habe er kein Verständnis.

Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci (SPD) bezeichnete die Demonstranten in einem Tweet als "irre" im Hinblick auf die weltweit steigenden Infektionszahlen. "Der bewusste Verstoß gegen Abstandsregeln und Maskenpflicht ist nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern fahrlässige Gefährund von Gesundheit und Leben anderer", teilte die Senatorin mit.

Auch **Bundesgesundheitsminister Jens Spahn** äußerte harsche Kritik am Berliner Protestzug. "Ja, Demonstrationen müssen auch in Corona-Zeiten möglich sein. Aber nicht so", schrieb der CDU-Politiker am späten Samstagnachmittag auf Twitter. Abstand, Hygieneregeln und Alltagsmasken dienten dem Schutz aller. Die Pandemie sei nur "mit Vernunft, Ausdauer und Teamgeist" zu meistern. "Je verantwortlicher wir alle im Alltag miteinander umgehen, desto mehr Normalität ist trotz Corona möglich", betonte Spahn.

Brandenburgs **CDU-Landtagsfraktionschef Jan Redmann** schrieb auf Twitter: "Wieder 1.000 Neuinfektionen/Tag und in Berlin wird gegen Coronaauflagen demonstriert? Diesen gefährlichen Blödsinn können wir uns nicht mehr leisten."

Die **SPD-Vorsitzende Saskia Esken** schrieb auf Twitter: "Tausende #Covidioten feiern sich in #Berlin als "die zweite Welle", ohne Abstand, ohne Maske. Sie gefährden damit nicht nur unsere Gesundheit, sie gefährden unsere Erfolge gegen die Pandemie und für die Belebung von Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft. Unverantwortlich!"



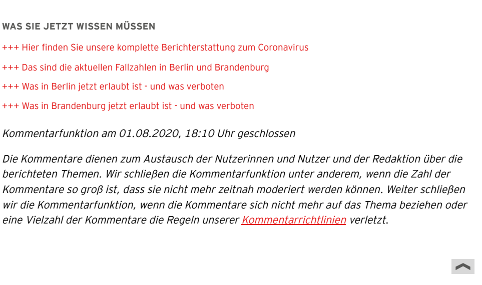
Gegenkundgebung an mehreren Orten

Auch Gegenkundgebungen des **"Berliner Bündnis gegen Rechts"** und der **"Omas gegen Rechts"** fanden am Rand des Protestzugs am Vormittag statt. Mehrere hundert Demonstranten versammelten sich am Pariser Platz und am Holocaust-Mahnmal und riefen dem Zug "Nazis raus" entgegen, der Spruch schallte als Echo zurück.

Élodie Arnauld, Sprecherin Bündnis gegen Rechts, sagte am Morgen im rbb: Es gehe nicht, dass rassistischen, antisemitischen und offen neonazistischen Strukturen ein Platz geboten werde, um Angst und Hetze und Verschwörungsmythen zu verbreiten. "Wir sehen alle, wozu Verschwörungsmythen führen. Hanau, Halle und der Mord an Walter Lübcke sind nur einige Beispiele, und wir können das nicht einfach weiter so passieren lassen."

22.000 Demonstranten an diesem Wochenende

Insgesamt werden an diesem Wochenende etwa 22.000 Demonstranten in der Hauptstadt erwartet. Nach rbb-Informationen sind Menschen etwa mit Bussen etwa aus Baden-Württemberg angereist. "Auch die verschiedensten Neonazi-Organisationen haben aufgerufen, daran teilzunehmen", sagte Geisel.



Sendung: Abendschau, 01.08.2020, 19:30 Uhr

WAS SIE JETZT WISSEN MÜSSEN

+++ Hier finden Sie unsere komplette Berichterstattung zum Coronavirus

+++ Das sind die aktuellen Fallzahlen in Berlin und Brandenburg

+++ Was in Berlin jetzt erlaubt ist - und was verboten

+++ Was in Brandenburg jetzt erlaubt ist - und was verboten

Kommentarfunktion am 01.08.2020, 18:10 Uhr geschlossen

Die Kommentare dienen zum Austausch der Nutzerinnen und Nutzer und der Redaktion über die berichteten Themen. Wir schließen die Kommentarfunktion unter anderem, wenn die Zahl der Kommentare so groß ist, dass sie nicht mehr zeitnah moderiert werden können. Weiter schließen wir die Kommentarfunktion, wenn die Kommentare sich nicht mehr auf das Thema beziehen oder eine Vielzahl der Kommentare die Regeln unserer Kommentarrichtlinien verletzt.

246 KOMMENTARE

246. *Stefan Th | Samstag, 01.08.2020 | 18:09 Uhr*
Antwort auf [Derfflinger] vom 01.08.2020 um 17:36
Die Teilnehmer des rechten Aufmarsches haben aber Straftaten begangen. Da muss die Polizei einschreiten.

245. *Stefan Th | Samstag, 01.08.2020 | 18:07 Uhr*
Antwort auf [Karl-Heinz] vom 01.08.2020 um 17:41
Zig tausende Menschen fahrlässig zu Infizieren muss trotzdem nicht sein.

244. *Stefan Th | Samstag, 01.08.2020 | 18:06 Uhr*
Wenn sich ein Gast nicht an Regeln und Gesetze halten will, muss die Polizei eben zugreifen. Wir Berliner haben auf diesen rechten Haufen keine Lust.

243. *chr/christiane | Baden-Württemberg | Samstag, 01.08.2020 | 18:05 Uhr*
Wer eine Demo verbietet, bzw. abbricht, bei der die Hygieneregeln nicht eingehalten werden, der muss auch die Partybesäufnisse in den Innenstädten verbieten und auflösen--denn auch dort werden die

242. *Mike | Kreuzberg | Samstag, 01.08.2020 | 18:03 Uhr*
Antwort auf [Karsten Nilson] vom 01.08.2020 um 17:21
ja panimáju :) Meinte wahrscheinlich positiv bzw. negativ getesteten Menschen fernbleiben. Übersetzen ist tricky ;) Angesichts dieser Versammlung stimme ich dem "stay home" oder bleib besser

241. *Andreas | Hamburg | Samstag, 01.08.2020 | 18:02 Uhr*
Antwort auf [nepal82] vom 01.08.2020 um 17:35
Hab auch so ein Attest ...
Bin dahingehend auch schwerbehindert ..

240. *Frank | Samstag, 01.08.2020 | 18:02 Uhr*
Antwort auf [Karl-Heinz] vom 01.08.2020 um 17:41
Unsere Demokratie wird glücklicherweise von Menschen getragen, die auf Logik, Vernunft und Fakten setzen. Leider werden alle Bemühungen, der Pandemie Einhalt zu gebieten, von uneinsichtigen,

239. *Derfflinger | Saarbrücken | Samstag, 01.08.2020 | 18:01 Uhr*
Antwort auf [Kritischer Bürger] vom 01.08.2020 um 16:19
Und was bei solchen sinnfreien "Demos mit Füßen" herauskommt, kann man in den U.S.A sehen...
...dachte wir Deutschen wären doch - zumindest ein wenig - klüger...

238. *A.G. | Berlin | Samstag, 01.08.2020 | 18:00 Uhr*
Antwort auf [Kritischer Bürger] vom 01.08.2020 um 16:19
Die Freiheit, die Sie fordern, ist IHRE Freiheit. Was ist mit der Freiheit der Anderen? Was ist mit dem Recht auf Leben und gesundheitliche Unversehrtheit? Jede*r trägt Verantwortung für seine

237. *Antje | Berlin | Samstag, 01.08.2020 | 17:56 Uhr*
Die Tatsache dass dieser Personenkreis ihren Unsinn öffentlich verbreiten dürfen, beweist ja schon dass, wir in keinem undemokratischen Kontext leben.Die Mischung der völlig widersprüchlichen Fahnen

236. *Ahja | Samstag, 01.08.2020 | 17:54 Uhr*
Antwort auf [Steuerzahler2000] vom 01.08.2020 um 14:24
Warum steigen in den USA sie Zahlen? Sowohl Infektionen wie auch Tote? Dort wurde das alles versäumt, was hier gemacht wurde? Warum hat es Italien, Spanien und Frankreich so schlimm

235. *Ruben | Bremen | Samstag, 01.08.2020 | 17:53 Uhr*
Antwort auf [Carl] vom 01.08.2020 um 17:36
Und wen brauchen wir in dieser Zeit? Etwa vielleicht diejenige, die alles abnicken, egal wie unsinnig die staatlichen Maßnahmen sind? Oder etwa diejenige, die nichts hinterfragen und brav alles schlucken,

234. *Frank | Stuttgart | Samstag, 01.08.2020 | 17:53 Uhr*
Ich schäme mich zu tiefst aus der selben Stadt zu kommen, wie diese Querdenker. Sollten sich am besten in Querleger umbenennen, weil mit Denken hat das offensichtlich nicht viel zu tun.

233. *Laßtesunsversuchen | Berlin | Samstag, 01.08.2020 | 17:52 Uhr*
So viele Kommentare...., hoffentlich liest irgendjemand & ganz VIELE meine auch. Und es ändert sich mal etwas.......

232. *Pumuckl | Samstag, 01.08.2020 | 17:51 Uhr*
Man soll Menschen eigentlich nichts schlechtes wünschen. Den Demonstranten Aber die an so einer unsinnigen Veranstaltung wie in Berlin ohne mundschutz und Social distancing teilnehmen , wünsche

231. *Paula W. | Berlin | Samstag, 01.08.2020 | 17:50 Uhr*
Antwort auf [karin.kartzow@gmx.de] vom 01.08.2020 um 17:27
Keiner spricht Ihnen das Demonstrationsrecht ab
aber auch Sie müssen sich an die Corona-Auflagen für die Demo in der Stadt halten,in der Sie auf die

230. *Peter | Sassenburg | Samstag, 01.08.2020 | 17:49 Uhr*
Diese Demo ist eine Verhöhnung von Pfleger/ innen und Ärzten/innen, die unter schwersten Bedingungen schwer erkrankte Covid 19 Patienten betreuen.

229. *Marcus Cyron | Schöneiche | Samstag, 01.08.2020 | 17:49 Uhr*
Antwort auf [karin.kartzow@gmx.de] vom 01.08.2020 um 17:27
Nein. Eine Demokratie muss es nicht aushalten, dass einige ihr eigenes (vermeintliches) Wohl höher ansetzen als das Wohl der Allgemeinheit.

228. *Schröder | Lausitz | Samstag, 01.08.2020 | 17:48 Uhr*
Auf einem Pappschild einer Querdenkerin war zu lesen :
"Meine Gesundheit-Meine Entscheidung"

227. *Martin Vomberg | Samstag, 01.08.2020 | 17:47 Uhr*
Antwort auf [Fritz] vom 01.08.2020 um 17:10
"Was genau ist eigentlich euer Problem????
Warum macht ihr hier ständig so massiv Stress?"

Weitere Kommentare anzeigen
Kommentartexte aufklappen

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Der Absacker
Macht euch sturmfest gegen den Unsinn!

Akzeptanz gestiegen
BVG: 90 Prozent der Fahrgäste halten sich an Maskenpflicht

Gilt nicht im Unterricht
Berlin führt Maskenpflicht an Schulen ein

Brandenburg
Kalbitz lässt nach Rauswurf AfD-Fraktionsvorsitz ruhen

Neuzugang von Bundesliga-Konkurrent Wolfsburg
Innenverteidiger Robin Knoche verstärkt Union Berlin

Kommentar | Anti-Corona-Demo in Berlin
Hände weg vom Versammlungsrecht!